



## ■ Ergotherapie allgemein

Ronald Herb-Hassler

### Arbeitsschwerpunkte und Altersstrukturen in ergotherapeutischen Praxen

Für Praxisinhaber und solche, die es werden wollen, sind verlässliche Zahlen über die statistische Verteilung der Arbeitsschwerpunkte und der Altersstrukturen der Patienten von großer Bedeutung. Der Autor zieht Vergleiche zwischen neueren Zahlen von 2004 bis 2009, die durch ein Abrechnungszentrum zur Verfügung gestellt wurden, und Umfrageergebnissen des DVE aus den Jahren 1994 und 1995. **S. 188**

Angelika Rieckmann

### Tonus-Training nach Angelika Rieckmann®

Die Autorin beschreibt eine von ihr entwickelte manuelle Behandlungsform, ein Tonus-Training, mit dem der Therapeut die Spannung der Muskulatur beim Patienten zu normalisieren versucht. Dadurch sollen die Voraussetzungen für physiologische Haltungen und Bewegungen geschaffen werden. Die Methode Tonus-Training geht dabei von vielfältigen Vernetzungen im Körper aus. **S. 194**

Zeljko Vlahovic

### Klangmassage in der Ergotherapie

Der Autor beschreibt zunächst Technik und mögliche Wirkungen der Peter Hess-Klangmassage, wie z.B. Entspannung und zugleich Vitalisierung der Patienten. Anhand des Beispiels eines Gruppenangebots für Kinder mit Rett-Syndrom werden konkrete Einblicke in den Einsatz der Klangmassage in der Ergotherapie gegeben. **S. 199**

## ■ Neurologie

Carolin Ruf, Sonja Kleih

### Gehirn-Computer-Schnittstellen

#### Alternative Kommunikationsmöglichkeiten für schwerstgelähmte Menschen

Schwerstgelähmte Menschen sind oft stark eingeschränkt in der Interaktion mit ihrer Umwelt. Besonders die Kommunikation kann betroffen sein und wird zu einem wichtigen Thema. Gehirn-Computer-Schnittstellen dienen der muskelunabhängigen Steuerung von Computern zur Kommunikation und Interaktion. Durch die Messung der Hirnaktivität

des Nutzers kann eine Software gesteuert werden, mit der Wörter geschrieben oder bestimmte Anwendungsprogramme wie ein Internetbrowser bedient werden können. **S. 204**

## ■ Orthopädie

Sabine Pauli, Gerda Leimer

### Grundlagen und Übungen in der Handtherapie

Eine zunehmende Anzahl von Ergotherapeuten hat sich auf das Fachgebiet Handtherapie spezialisiert. In dem Beitrag werden zunächst Grundlagen der Handtherapie wie z.B. die Befunderhebung, Ödembehandlung oder Kontrakturprophylaxe beschrieben. Daran schließen einige Beispiele für Übungen an, mit denen die Handfunktionen und Greifarten gezielt geübt werden können. **S. 212**

## ■ Pädiatrie

M. Flückiger Bösch, S. von Grünigen Mota Campos

### „Zeit“ braucht Zeit

#### Betrachtungen zur „Zeit“ und zur Förderung des Zeitbegriffs in der Ergotherapie

Ausgehend von der Entwicklung des Zeitbegriffs bei Kindern werden entwicklungspsychologische Gesichtspunkte sowie mögliche Schwierigkeiten des Zeitlernens beleuchtet. Mit einem Praxisbeispiel wird auf das Lesen und Verstehen der Uhr eingegangen und aufgezeigt, wie in der Ergotherapie mit diesem Thema umgegangen werden kann. **S. 220**

Nicole Binnewitt

### „Musik ist grenzenlos“

#### Musiktherapie im Kinder- und Jugendhospiz

Anhand von einzelnen Fallbeispielen wird geschildert, wie Musiktherapie im Kinder- und im Jugendhospiz auf verschiedene Weise eingesetzt werden kann. Sie dient u.a. dazu, bei den Kindern physische und psychische Anspannung zu lösen, Schmerzen zu reduzieren, die Atmung zu regulieren und Ressourcen zu erhalten. Es geht aber auch um Trauerverarbeitung, Familientherapie, Lebensfreude sowie um Kommunikation und Kontaktaufnahme. **S. 228**

■ Termine/Fortbildungen **S. 236**

■ Vorschau/Impressum **S. 242**